



CCforSEN

November 2025, Issue I

KA220-HED-1CF38DB0

Kompetenzentwicklung bei Menschen mit besonderem Förderbedarf Fachkräfte zu wissenschaftlich fundierten Praktiken mit technologiegestützten Hilfsmitteln

Nachricht des Koordinators Prof. Dr. Feyzullah Şahin

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des Projekt-E-Newsletters!
In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen den Rahmen unseres Projekts vorstellen, unsere Konsortiumspartner vorstellen, unsere Motivation teilen und die wichtigsten Aktivitäten hervorheben, die wir in der Startphase durchgeführt haben. Außerdem erhalten Sie detaillierte Einblicke in unsere Methodik sowie in die Roadmap für die kommenden Monate.

Viel Spaß beim Lesen!

Prof. Dr. Feyzullah Şahin Projektkoordinator



Über das Projekt

Dieses Erasmus+ KA220-HED-Projekt zielt darauf ab, die professionellen Kompetenzen von Fachkräften in der Behindertenbetreuung (Care Workers) im Bereich evidenzbasierter Praktiken sowie im Einsatz von VR-Ressourcen zu stärken.

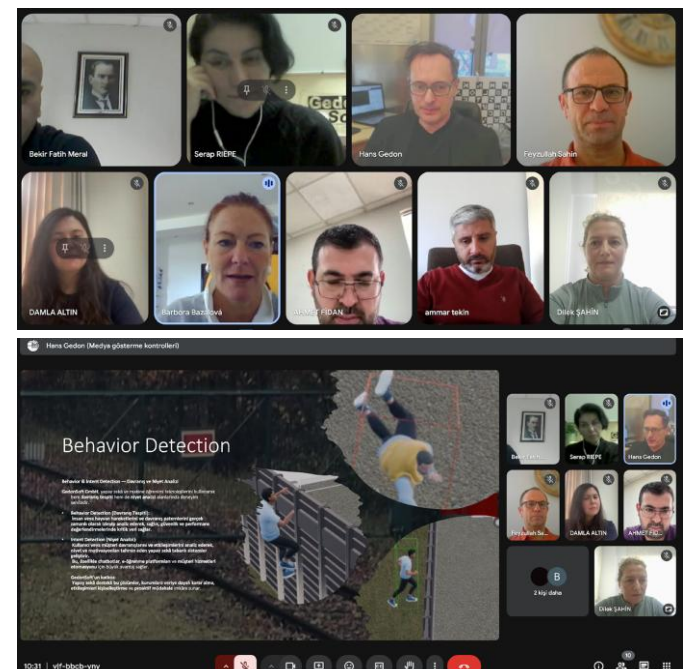
Ziel der Umsetzung ist es, die Motivation zu steigern sowie die schulischen Leistungen, die sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten und die sozial-emotionalen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SEN) zu verbessern.

Im Rahmen des Projekts wird ein Trainingsmodul auf EQF-Niveau 6 entwickelt, das Lehrmaterialien, Bewertungsinstrumente und VR-Ressourcen umfasst. Dieses Modul wird sowohl theoretisch als auch in praktischen Präsenzs Schulungen validiert.

Online-Vorkick-off-Treffen, 24. Oktober 2025

Am 24. Oktober 2025 fand ein vorbereitendes Online-Treffen mit den Projektpartnern statt. In dieser Sitzung hatten alle Partner die Möglichkeit, sich persönlich vorzustellen, ihre institutionellen Rollen zu erläutern und ihre Erwartungen an das Projekt zu formulieren. Darüber hinaus standen die Planung des bevorstehenden offiziellen Kick-off-Treffens, die Diskussion des vorgeschlagenen Ablaufplans, die Klärung der Verantwortlichkeiten sowie die Festlegung des ersten Zeitplans für die Aktivitäten im Mittelpunkt.

Dieses frühe Online-Treffen trug dazu bei, dass alle Teammitglieder der Partnerorganisationen die Gelegenheit erhielten, sich kennenzulernen und einen gemeinsamen Start in das Projekt zu ermöglichen.



Partner

Das Projekt wird unter der Koordination der **Düzce Üniversitesi** (Düzce-Universität) in Partnerschaft mit **GedonSoft GmbH**, der **Masaryk-Universität** und der **Sakarya Üniversitesi** durchgeführt.

Jede Institution bringt ihre spezifische Expertise und operative Kapazität ein und bildet so eine starke und sich ergänzende Kooperationsstruktur. Alle Partner steuern entsprechend ihrer institutionellen Stärken akademisches Wissen, technische Unterstützung sowie praktische Erfahrung bei.

Durch dieses kollaborative Rahmenwerk strebt das Projekt die Erzielung qualitativ hochwertiger Ergebnisse an, fördert die internationale Zusammenarbeit und leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in den thematischen Schwerpunkten des Projekts.



Düzce-Universität

Die 2006 gegründete Düzce-Universität ist eine staatliche Universität mit rund 30.000 Studierenden in 14 Fakultäten, 2 Hochschulen und 10 Berufsschulen. Vom türkischen Hochschulrat (YÖK) wurde sie als thematische Universität in den Bereichen Umwelt und Gesundheit ausgewählt. Mit ihren erfolgreichen Imkereiprojekten erhielt sie den Europäischen Unternehmensförderpreis (European Enterprise Award). Der Technopark der Universität gehört zu den erfolgreichsten Technologieentwicklungsregionen der Türkei.



GedonSoft GmbH

Die 2002 in Bremen gegründete GedonSoft GmbH entwickelt maßgeschneiderte Softwarelösungen mit besonderer Expertise in den Bereichen 3D-Visualisierung, Tracking und Multitouch-Oberflächen. Das Unternehmen ist an europäischen E-Learning-Projekten wie MOLLVIS, ALLVIP und ELLVIS beteiligt und konzentriert sich dabei auf barrierefreie Lösungen für sehbehinderte Nutzer auf Windows-, Apple- und Android-Plattformen. Zu den Einsatzbereichen der Produkte gehören Robotik, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt, Logistik sowie der Bildungsbereich.



Masaryk-Universität

Die 1919 gegründete Masaryk-Universität ist die zweitgrößte staatliche Universität der Tschechischen Republik und verfügt über 10 Fakultäten sowie mehr als 200 Institute und Abteilungen. Die Pädagogische Fakultät bietet Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengänge sowie Programme der lebenslangen Weiterbildung für Lehrkräfte an. Die 1994 eingerichtete Abteilung für Sonder- und Inklusive Pädagogik ist in Tschechien einzigartig: Sie bildet Sonderpädagoginnen und -pädagogen, Regelschullehrkräfte sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter aus und arbeitet eng mit Nichtregierungsorganisationen zusammen, um inklusive Bildung zu fördern.



Sakarya-Universität

Die 1992 gegründete Sakarya-Universität verfügt über 13 Fakultäten, 6 Institute, 2 Hochschulen und 36 Forschungszentren und bildet mehr als 51.000 Studierende – darunter zahlreiche internationale Studierende – aus. Sie ist die erste und bisher einzige staatliche Universität in der Türkei mit einem ISO-2002-Qualitätszertifikat und dem EFQM-Exzellenzlevel. Die Sakarya-Universität fördert inklusive Bildung, kritisches Denken sowie die Zusammenarbeit zwischen Universität, Wirtschaft und Gesellschaft und strebt eine weltweite Anerkennung für die Qualität ihrer Ausbildung und Forschung an.

Kick-off-Treffen in Düzce, 4.–5. November 2025

Das offizielle Kick-off-Treffen des Projekts fand am 4. und 5. November 2025 an der Düzce-Universität in warmer und freundschaftlicher Atmosphäre statt und förderte die Zusammenarbeit sowie offene Diskussionen zwischen allen Partnern. Während des Treffens wurden die Hauptziele des Projekts erneut besprochen, die Struktur der Arbeitspakete erörtert sowie Aufgaben und Verantwortlichkeiten festgelegt. Detaillierte Zeitpläne für die ersten Aktivitäten wurden abgestimmt, um einen kraftvollen und koordinierten Projektstart zu gewährleisten.

Das Treffen bot zudem die Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und mögliche Synergien für zukünftige Aktivitäten zu identifizieren.

Das nächste transnationale Treffen ist für Mai 2026 geplant und wird von der Sakarya-Universität ausgerichtet.

